

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße		
Straße	Brückenstr. 26		
PLZ, Ort	54338 Schweich		
Telefon	0 65 02/40 7-11 20	Fax	06502/407-1180
E-Mail	vergabestelle@schweich.de	Internet	www.schweich.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
Vergabenummer **N-26-100-077**
c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung
Peter-Vogt-Straße 1, 54346 Mehring
f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen
Erd-, Maurer- und Betonarbeiten einschließlich Abbruch-, Betontrenn-, Kernbohr-, Entwässerungs-, Bestandsanschluss- und Betoninstandsetzungsarbeiten
Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton-, Abbruch-, Säge-, Kernbohr-, Entwässerungs-, Anschluss- und Wiederherstellungsarbeiten im Zuge der energetischen Sanierung und des Umbaus der bestehenden Turnhalle Mehring.
Der Leistungsumfang umfasst insbesondere:

- Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen, Staubschutz, Schutz vorhandener Bauteile, laufende Reinigung und Baustellenabschluss,
- kleinflächigen kontrollierten Rückbau von Beton- und Stahlbetonbauteilen im Bestand,
- erschütterungsarme Beton- und Stahlbetonsägearbeiten mit unterschiedlichen Schnittiefen,
- Sägeschnitte an der bestehenden Waschbetonfassade,
- Herstellung und Anpassung von Tür-, Fenster- und sonstigen Rohbauöffnungen,
- Herstellung einer neuen Fluchttüröffnung in der bestehenden Außenwand einschließlich erforderlicher Trenn-, Abbruch-, Anschluss- und Rohbauarbeiten,
- Rückbau von Estrich- und Bodenplattenbereichen einschließlich erforderlicher Wiederherstellungsarbeiten,
- Rückbau des vorhandenen zweizügigen Bestandskamins bis unter das Flachdach und fachgerechter Verschluss des verbleibenden Kaminstumpfes,
- Kernbohrungen in Innen- und Außenwänden in unterschiedlichen Durchmessern für technische Installationen und Bestandsanpassungen,
- Betonergänzungen an bestehenden Bodenplatten einschließlich Schalung, Anschlussbewehrung, Bewehrung und erforderlicher Bestandsanschlüsse,
- Herstellung eines Stahlbeton-Ringbalkens einschließlich Beton, Stabstahl B500B, nachträglich eingebohrter Anschlussbewehrung, Schalung, Abstandhalter sowie sämtlicher erforderlicher Anschluss- und Nebenarbeiten,
- Glattstriche und Reprofilierungen an Fenster- und Türleibungen,
- Herstellung bzw. Ergänzung von Stahlbetonfertigstürzen,

- Ergänzung von Mauerwerksbereichen einschließlich erforderlicher Anschlüsse an die vorhandenen bzw. neuen angrenzenden Konstruktionen,
- kleinflächige Beton- und Stahlbetonergänzungen einschließlich Ankerbolzen, Gewindehülsen, Ankerschienen, Verbundankern, Verguss- und Unterstopfarbeiten,
- rohauseitige Abdichtungs-, Anschluss- und Wiederherstellungsarbeiten im Bestand,
- Herstellung und Anpassung rohauseitiger Montage-, Auflager- und Befestigungsbereiche für die Technische Gebäudeausrüstung,
- Erd- und Grabenarbeiten für neue bzw. anzupassende Regen- und Schmutzwasserleitungen,
- Herstellung einer neuen Regenwasser-Grundleitung DN 150 einschließlich erforderlicher Formstücke, Anschlüsse, Leitungszone, Verfüllung und Wiederherstellung,
- Herstellung bzw. Anpassung von Schmutzwasser-Grundleitungen DN 100 einschließlich Abzweigen, Bögen und Bestandsanschlüssen,
- Öffnung und Wiederherstellung von Bodenplatten für Leitungsführungen und Leitungsdurchführungen,
- Herstellung von Bodenplattendurchführungen einschließlich erforderlicher Dichtkragen,
- Herstellung eines Bodeneinlaufs DN 100 mit Geruchsverschluss im Bereich des barrierefreien WC-/Duschbereichs,
- Abfuhr und ordnungsgemäße Entsorgung der bei den Erd- und Grabenarbeiten anfallenden Aushubmassen; ein Wiedereinbau der ausgebauten Erdmassen ist nicht vorgesehen,
- Herstellung der erforderlichen Leitungszone und Verfüllungen mit geeignetem neu zu lieferndem Material,
- Wiederherstellung von Pflasterflächen, Bettungen, Tragschichten und sonstigen durch die Arbeiten beanspruchten Oberflächen,
- Betoninstandsetzungsarbeiten einschließlich Untergrundvorbereitung, Freilegen und Reinigen vorhandener Bewehrung, Korrosionsschutz, Haftbrücken, Reprofilierung, Verguss- und Bestandsanschlussarbeiten,
- Bedarfspositionen für Leistungen, deren tatsächlicher Umfang aufgrund der vorhandenen Bestandskonstruktion erst nach Freilegung abschließend festgestellt werden kann,
- Prüfungen, Aufmaße, Fotodokumentation, Entsorgungsnachweise, Betonier- und Bewehrungsdokumentation sowie Revisions- und Schlussunterlagen.

Die Arbeiten erfolgen überwiegend im und am vorhandenen Gebäudebestand. Der Auftragnehmer hat die vorhandenen Konstruktionen, Leitungen, Oberflächen und sonstigen Bestandsbauteile zu schützen und die erforderlichen Schnittstellen zu den parallel bzw. nachfolgend tätigen Gewerken zu berücksichtigen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 15.10.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 28.02.2027

Die Leistungen sind entsprechend dem Bauzeitenplan abschnittsweise und in enger Abstimmung mit den übrigen Gewerken auszuführen.

Arbeitsvorbereitung, Bestandskontrolle und die Abstimmung von Rohbauöffnungen, Leitungsführungen, Bewehrungsanschlüssen, Auflagerpunkten und sonstigen Schnittstellen sind unmittelbar nach Auftragserteilung aufzunehmen.

☒ weitere Fristen _____

Der konkrete Bauablauf erfolgt gemäß Bauzeitenplan und in Abstimmung mit den Vorleistungen und parallel laufenden Arbeiten der übrigen Gewerke.

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E37297698>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 01.09.2026 um 09:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 01.10.2026

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E37297698>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☒ siehe Vergabeunterlagen
☐ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 01.09.2026 um 09:00 Uhr

Ort

[Verbandsgemeindeverwaltung Schweich an der Römischen Weinstraße](#)
[-Zentrale Vergabestelle-](#)
[Brückenstraße 26](#)
[54338 Schweich](#)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Eine Bieterbeteiligung ist nicht vorgesehen, da die Angebotsabgabe ausschließlich elektronisch erfolgt.

t) geforderte Sicherheiten

Gemäß Vergabeunterlagen Formular 214 (Besondere Vertragsbedingungen)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß § 16 VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Das Formblatt 124 ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Gefordert werden insbesondere:

- Eintragung in Berufs- oder Handelsregister,
- Referenzen über vergleichbare Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton- und Umbauarbeiten im Gebäudebestand,
- Nachweis einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung,
- erforderliche Fach- und Qualifikationsnachweise für die auszuführenden Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten,
- erforderliche Fachkunde für nachträgliche Bewehrungs-, Dübel- und Verbundankeranschlüsse, soweit diese Leistungen durch den Bieter selbst ausgeführt werden,
- erforderliche Fachkunde für Erd- und Entwässerungsarbeiten,
- Angaben zu vorgesehenen Nachunternehmern,
- Nachweise bzw. Angaben zur ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung der bei den Arbeiten anfallenden Abbruchstoffe und Aushubmassen,
- gegebenenfalls weitere in den Vergabeunterlagen geforderte Fach-, Eignungs-, Ausführungs- und Produktnachweise.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Trier-Saarburg -Kommunalaufsicht-, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier